

Die 49. Fahrt des Jahrgang 9 ins Schneeparadies im Lammertal

„In welchem Film lebst du?“ Mehrmals hörten wir diese Frage von einem Mitschüler. Was war damit gemeint? Ganz einfach: Wir fühlten uns sieben Tage wie in einem Weihnachtsfilm: um uns herum die malerischen Berge, Schnee, frische Luft und die engsten Freunde...

Wir, der Jahrgang 9 des BGL, verbrachten eine Woche im Lammertaler Hof in Österreich.

Unsere Klassengemeinschaft wurde besonders durch das Treffen von 20 Mitschülern in einem unserer Zimmer und gemeinsame Spieleabende gestärkt. Zur Versorgung tauschten wir – Tag und Nacht – Süßigkeiten durch unsere Fenster und über unsere Balkone aus.

Unser eigentliches Leben spielte sich aber tagsüber auf der Piste direkt neben dem Haus ab. Für die Anfänger galt dabei die Regel „Guckt durch das Fenster und bildet mit euren Füßen eine Pizza.“ Anfängliche Verständnisprobleme mit unseren internationalen Skilehrern und -lehrerinnen wurden lächelnd gelöst.

Eine besondere Überraschung war am vorletzten Skitag der Neuschnee, sodass nach der Schneeballschlacht zwischen Schülern und Lehrern alle durch den Tiefschnee fahren konnten. Für die Fortgeschrittenen war es besonders schwierig, beim Fahren durch den Tiefschnee abseits der Piste im Punkteranking weit unten zu bleiben. Besonderen Spaß hatte Günther dabei, die Fortgeschrittenen zu quälen, indem sie auf einem Ski fahren mussten oder mit Stöcken in den Kniekehlen. Gott sei Dank passierte wenig, auch wenn es das eine oder andere Hindernis gab. Bei den abschließenden Prüfungen der Skilehrer erhielten die meisten Schüler eine souveräne Ski-Note. Grüße an unsere lustigen Skilehrer, die immer einen Witz parat hatten. Zum Abschluss fand die verdiente Verleihung der Ski-Pässe bei leichtem Schneefall vor dem Haus mit einem warmen Punsch in der Hand statt.

Nach dem Tag auf der Piste in Dachstein West sollten alle 80 Schüler mit ihrer Skiausrüstung in den Skibus steigen. Allerdings haben acht Schüler das große Los gezogen und einen Sondertransport mit Frau Klinger erhalten. (Danke dafür!) Frau Klinger rettete uns noch weitere Male, da sie uns jederzeit mit Blasenpflastern, Kühlpacks und Süßigkeiten versorgte.

In der Unterkunft ging dann das Rennen um die wenigen Duschen los. Das Warten führte schnell zu klassenübergreifenden Gesprächen auf den Treppenstufen vor den Duschen.

Zwischendurch organisierten wir erfolgreich unsere Bestellungen für das Einkaufen im kilometerweit entfernten Laden, denn der Transportraum für Süßigkeiten und salzige Snacks im Kofferraum von Herrn Kommerscheidts PKW war stark limitiert. Anschließend waren die Supermarktregale leergeräumt und die Einkäufer kamen im prallgefüllten Kofferraum zurück. (Danke dafür!)

Beim Abendessen mischten sich die Schüler der drei Klassen in den Speiseräumen und genossen gemeinsam das Drei-Gang-Menü. Das Highlight für alle waren Schnitzel mit Pommes! Grüße an das großartige Küchenpersonal, da wir immer die Schüsseln und Platten nachfüllen lassen

konnten! 😊 Abends fanden im Partykeller spannende Tischtennis-Partien zwischen den Klassen statt. Und bei Spaziergängen konnte man sich über den neusten Klatsch und Tratsch der Klassen unterhalten.

Was auf keinen Fall vergessen werden darf, ist das tägliche Wecken um 7.30 Uhr durch das traditionelle „Halbe Sachen mach mer net“ und Herrn Kommerscheidts umfangreiche Sammlung der Musikinstrumente, mit denen er bei Ansprachen die Aufmerksamkeit der Schüler gewinnt. Besonders hervorzuheben sind dabei die Holzrassel und die Minitröte, mit der er auf kreativste Art und Weise einen vierminütigen schrillen Ton hervorbringen kann.

Zusammenfassend kann man sagen, dass jeder und jede einen enormen Fortschritt beim Skifahren erreichen konnte und dass sich die kommenden Jahrgänge auf ihre Zeit in Sankt Martin wirklich freuen können.

Für uns war es eine absolut besondere Woche im Schneeparadies Lammertal, die wir wegen all dieser Erlebnisse und vieler neuer Freundschaften niemals vergessen werden.

Ida Bieker (9a) und Nejla Mehmedovic (9c)